Phishing str.

setzt sich aus den englischen Begriffen Password und Fishing zusammen. Es bezeichnet das Ausspionieren persönlicher [Daten](#) im Internet. Die Nutzer werden über einen Link in einer E-Mail oder einer anhängenden Datei auf eine gefälschte Internetseite gelockt. Hier sollen sie Passwörter, Kontodaten oder Kreditkartennummern angeben. Diese [Daten](#) werden dann von den "Phishern" missbraucht. Umgerechnet entstehen so weltweit hohe Schäden bis umgerechnet ca. 425 Mrd. Euro im Jahr als Folge von [Computerkriminalität](#). Allein in den USA fallen nach Angaben der Federal Trade Commission (FTC) bis zu 10 Mio. Bürgern dem [Phishing](#) zum Opfer.

Erkennbar sind Phising-Webseiten unter anderem daran, dass sie eine andere URL (Webadresse) haben, als eine Hauptseite: juristikon.de (Hauptseite), linkliste.juristikon.net (andere Seite). Fehlt zudem auf der Webseite, welche das Eingabeformular enthält, eine SSL-Verschlüsselung, erkennbar an "https://" kann ebenso von [Phishing](#) ausgegangen werden. Mittlerweile haben aber auch die Betrüger Wege gefunden, https vorzugaugeln.

Haben die [Täter](#) die gewünschten [Daten](#) erhalten, werden Überweisungen getätigt, die ins Ausland führen und nicht mehr rückgängig gemacht werden können.